

iJuni 2022: „Viertel vor... Schritte wagen!“

Liebe Gemeindemitglieder von St. Anton, liebe Interessierte, inzwischen haben wir die ersten Gottesdienste in unserer neuen Kirche gefeiert. Viele Menschen sind gekommen und die Begeisterung über die Kirche und das neue „casa Vielfalt“ ist spürbar. Im kommenden Monat wird auch diese Gebetszeit wieder „live“ in unser Kirche stattfinden.



Wir beginnen nun im Namen des Vaters,....

Lied: GL 712 Wo zwei oder drei (1 x wiederholen)

Gebet:

Guter Gott, du umfängst uns mit all deiner Liebe. Wir bitten dich, gib uns Mut, unsere Gedanken, Wünsche und Vorstellungen auszusprechen. Schenke uns aber auch offene Ohren für die Argumente der Anderen und lass uns im friedlichen Dialog bleiben. Wir wollen an deinem Reich mit bauen und uns entschlossen für die nötigen Reformen in unserer Kirche einsetzen. Dazu stärke und ermutige uns, du Gott der Liebe. Amen.

Kyrie:

1. Herr, Jesus Christus, wir leiden unter der Vielzahl von Missständen, die es in unserer Kirche gibt. Herr, erbarme dich.
2. Herr, Jesus Christus, sind wir sprachlos angesichts mancher Dinge, die um uns herum geschehen. Christus, erbarme dich.
3. Herr Jesus Christus, wir sind hilflos im Hinblick auf die Argumente, die gegen die nötigen Reformen in unserer Kirche angeführt werden. Herr, erbarme dich.

Der gute und barmherzige Gott begleite uns auf unseren Wegen und stärke uns in unseren Bemühungen um Reformen in der Kirche. Amen.

Lied: GL 841 Wo Menschen sich vergessen, 1. und 2. Strophe

Bibelstelle: (*Psalm 33,5*)

„Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist voll der Güte des Herrn.“

Impuls:

In einem Interview für die Fuldaer Zeitung spricht Bambergers Erzbischof Ludwig Schick von unabdingbaren Reformen in der Katholischen Kirche. Er hat sich u.a. für die Weihe von Frauen zu Diakoninnen ausgesprochen. Für die Reform der Kirche ist es aber ebenso wichtig, dass Frauen mehr Leitungsfunktionen wahrnehmen - auch in pastoralen Diensten. Der Vorschlag der Diakoninnen-Weihe müsse umgesetzt werden. Schick tritt ebenso dafür ein, dass den Priestern die Möglichkeit einer Heirat gegeben wird. Zudem solle die Wahl der Bischöfe reformiert werden. „Die Domkapitel, die in Deutschland geheim Wahllisten erstellen und aus Dreierlisten wählen, sind – nach Ansicht des Erzbischofs – „keine Repräsentanz des Volkes Gottes“. Stattdessen könnten Priesterrat und Laiengremium des Katholikenrates im Bistum gemeinsam mit den Hauptabteilungsleitern der Generalvikariate und den Nachbarbischöfen das Wahlgremium bilden. Der Papst könne die Wahl dann bestätigen.

Schick reagiert mit seinen Reformvorschlägen auf die Diskussion über Missbrauch in der katholischen Kirche und dessen Vertuschung durch Bischöfe und andere Kirchenoberen. Zu viele Amtsträger hätten schuldhaft oder unachtsam, bewusst oder unbewusst, schreckliche Taten begangen, sie verschleiert oder deren Aufdeckung verhindert. Die Ursache dafür sieht Ludwig Schick in Klerikalismus, hierarchischer Überhöhung, Klüngelbildung, Seilschaften und Machtmissbrauch. All dies darf nicht mehr geduldet werden; es bedarf einer Veränderung durch grundlegende Reformen.

Lied: GL 548 Selig seid ihr

Litanei:

Guter Gott, wir beten für unabdingbare Reformen in unserer Kirche. Auf die einzelnen Anrufungen antworten wir „Stärke uns!“

- Wenn wir uns nicht beirren lassen
- Wenn wir uns kritisch äußern
- Wenn wir uns für die Rechte der Frauen einsetzen
- Wenn wir an unsere Grenzen kommen
- Wenn uns Steine in den Weg gelegt werden
- Wenn wir entmutigt sind
- Wenn uns die Kraft fehlt
- Wenn unsere Mühen scheinbar keinen Erfolg haben
- Wenn wir jede Form von Missbrauch kritisieren
- Wenn wir in unseren Anliegen unverstanden bleiben.

Guter Gott, stärke uns und unser Mühen um Gerechtigkeit in unserer Kirche. Amen.

Fürbitten:

Guter Gott, du liebst uns, deshalb dürfen wir voll Vertrauen bitten.

1. Wir wissen, dass in unserer Kirche Veränderungen nötig sind und lassen uns dennoch manchmal verunsichern. Schenke uns Mut zur Stille, damit wir in uns hören und erkennen können, welche Schritte im Moment erforderlich sind.
2. Wir sehen oft die Fehler der Anderen, aber unsere eigenen Unzulänglichkeiten erkennen wir nicht. Lass uns begreifen, dass Kirche nur neu werden kann, wenn auch wir umkehren und uns von dir erneuern lassen.
3. Wir sind geneigt, Ideologien, die momentan in unserer Gesellschaft verstärkt propagiert werden, Glauben zu schenken. Schärfe unseren Verstand, damit wir Richtiges von Falschem unterscheiden und uns für die gute Sache einsetzen.
4. Wir kreisen manchmal nur um unsere eigenen Sorgen und verlieren dabei den Nächsten aus dem Blick. Lass uns, trotz aller Betriebsamkeit in unserem Leben, immer an deine Botschaft denken und uns für andere Menschen öffnen.

5. Wir sind traurig, weil viele Menschen, die an deinem Reich mitgebaut haben, bereits heimgegangen sind zu dir. Lass sie in deiner Liebe geborgen sein und tröste uns in unserer Trauer.

Guter Gott, wir danken dir und preisen dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Alle unsere Bitten, auch die unausgesprochenen, legen wir nun in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat. **Vaterunser**

Lied: GL 481, 1. und 2. Strophe: Sonne der Gerechtigkeit

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott als Vater und Mutter - Ursprung, Halt und Freude allen Lebens.

Ich glaube an Jesus als Bruder und Freund – Spiegel, und Verkörperung Gottes.

Ich glaube an den Geist als Wirkkraft Gottes - Atem, Feuer und Macht der Liebe.

Ich glaube an den Menschen als Geschöpf dieser Liebe - Träger, Bewahrer und Mitgestalter des Lebens.

Ich glaube an die Kraft der Verbindung zwischen Himmel und Erde und den Beistand Gottes in all unserem Tun und Wirken. Amen.

Segensgebet:

Gott, die Ewige, stärke uns. Gott, der Lebendige, ermutige uns. Gott, die Liebe, lasse ihr Angesicht über uns leuchten. Gott, der Unfassbare, behüte uns auf all unseren Wegen. So segne uns Gott, der uns Vater und Mutter ist. Es segne uns Jesus Christus, unser Bruder und Freund, und es segne uns Ruach, die Heilige Geistkraft. Amen.

Lied: GL 835 Wer glaubt ist nie allein

Ich lade Sie herzlich ein zu unserer ersten Gebetszeit in der neuen Kirche am 17. Juli um 10.45 Uhr. Ingrid Baumann und ich, wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße und bleiben Sie behütet!

Gabi Treutlein